

AH1200-12/1048H & 1518C

Trace Elliot

Warum kaufen sich Menschen Sportwagen mit Motorleistungen weit über 300 kW, obwohl man auf den normalen Straßen wohl nie die Möglichkeit hat, auch nur annähernd

an die Grenzen des Machbaren zu gehen? Ganz einfach: weil es unglaublich viel Spaß macht!

TEXT NORBERT ZUCKER | FOTOS DIETER STORK



Allein das Wissen, über riesige Reserven zu verfügen, ist für viele ein Anreiz, und schon die Beschleunigung in den unteren Bereichen lässt eine Ahnung aufkommen, was man alles könnte, wenn man es nur wollte. Bei dem großen Trace Elliot ist das nicht viel anders. Natürlich ist der AH1200-12 mit seinen beiden Bassboxen erst einmal für den professionellen Einsatz und große Bühnen angedacht. Allerdings bietet das Topenteil nicht nur eine gewaltige Leistungsstärke, auch mit seiner umfangreichen Ausstattung dürfte der Trace Elliot so ziemlich jedes Bassisten-Herz in Wallung bringen. Eigentlich nichts Weltbewegendes, schließlich war Trace Elliot Ende der 80er-Jahre einmal die Nummer Eins, wenn es um hochwertige Bassanlagen ging. Diverse Probleme und Inhaberwechsel führten aber letztendlich dazu, dass man über einen längeren Zeitraum nicht mehr viel von der britischen Institution im Bassverstärkerbau gehört hat. Vor einigen Jahren hat nun Peavey die Rechte an der Marke erworben und produziert sowohl in England als auch in den USA Trace Elliot Topteile und Bassboxen.

ah1200-12

Mit seinen stattlichen 22 kg befindet sich der AH1200-12 in der Schwergewichtsklasse der Bass-Vollverstärker. Wenn man einmal von dem rückwärtig installierten Netzschalter absieht, befinden sich nahezu alle Regler auf der Vorderseite. Ganz links der rot markierte Gain-Regler und ganz rechts der grüne Master-Regler, von Trace Elliot als Output Level bezeichnet. In der Mitte sitzt der 12-Band-Graphic-EQ. Mit diesem lassen sich die Soundvorstellungen in mannigfaltige Richtungen lenken. Von



30 Hz bis 15 kHz gehend, lässt sich jedes einzelne Frequenzband um 15 dB anheben oder auch absenken. Die neutrale Position

ÜBERSICHT

Fabrikat: Trace Elliot

Modell: AH1200-12

Typ: Bass-Vollverstärker

Herkunftsland: montiert in USA

Technik: Transistor Endstufen mit zuschaltbarer Röhren-Vorstufe (2x ECC83/12AX7-Doppeltriode)

Leistung: 2x 600 Watt an 4 Ohm

Gehäuse: Topteil im Holzgehäuse

Gehäuseausstattung: Lüftungsgitter

seitlich, gummiartiger Gehäusebezug,

Metallkappen an allen Ecken, 8 große

Kunststofffüße, Tragegriff seitlich

Anschlüsse: Front: Input Klinke;

Rückseite: Line Out Left/Right

Klinken, Tuner Klinke, Balanced Out

Left/Right/Pre EQ XLR, Effect Sends Lo

Pass/Full/Hi Pass Klinken, Effect

Returns Left/Mono/Right-Mono

Klinken, Speakers Speakon/Klinke

Kombibuchsen Left/Right und Klinke

Left/Right, 2x Controller/Footswitch 7-

pol DIN, Netzbuchse

Regler: Front: Input-Gain, Valve Drive,

Valve Blend, 12x EQ, Comp. Low Band,

Comp. High Band, Output Level;

Rückseite: Loop Level, Panel

Brightness

Schalter/Taster: Front: Input Hi/Lo,

Pre Shape, Valve, Graphic Equalizer,

Compressor, Loop, Mute; Rückseite:

Effects Series/Parallel, Balanced Earth

Lift/Ground, Power

Effekte: Valve, Dual Band Compressor

Einschleifweg: umschaltbar

seriell/parallel, Fullrange/Hi Pass/Lo

Pass Sends, Left/Right/Mono Returns,

Pegel einstellbar, zuschaltbar

Besonderheiten: Noise-Gates für

Compressor, Parallel-Fernbedienung

mit 6-fach Fußschalter BFC-6, 7,5 m

langes Fußschalterkabel, Endstufen

mit Lüfterkühlung

Gewicht: 22 kg

Maße: 491 x 158 x 435 BHT/mm

Vertrieb: Peavey Electronics Ltd.

66606 St. Wendel

www.peavey-eu.com

Zubehör: Netzkabel, Handbuch, BFC-6

Fußschalter und Anschlusskabel,

Schutzhülle

Preis: ca. € 1799

ist durch das Einrasten des Reglers in der Mittelstellung deutlich spürbar. Damit man auch im Dunkeln stets den Überblick behält, kann mit dem rückwärtigen Regler die Helligkeit der Frontbeleuchtung stufenlos eingestellt werden. Diese wird durch

störungsunanfällige LEDs hinter dem Plexiglas des Frontpanels erzeugt und arbeitet sowohl rausch- als auch brummfrei – anders als die früher von Trace verwendeten Leuchtstoffröhren. Die Helligkeit der Status-LEDs ist nicht regelbar und zeigt nur die

WHY THE HANDMADE STRING™?



sustain



long life



depth

Distribution: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbepark 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone +49-(0)37422-555-0 • Fax +49-(0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Shanghai / P.R.China • Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Hailsham / Great Britain • New York / USA

Visit us on the World Wide Web: www.warwick-distribution.de



jeweilige Aktivität an. Auch der rote Gain-Regler ist mit farbigen LEDs bestückt, die eine perfekte Einstellung der Signalstärke hilfreich unterstützen. Unter dem Gain-Regler liegt der HI/LO-Schalter, für hohe Impedanz und hohe Empfindlichkeit, oder für niedrige Empfindlichkeit und niedrige Impedanz (LO). Vereinfacht gesagt, passives Instrument LO und aktives Instrumente HI, aber natürlich kann man auch beide verwenden, solange man den Input-Gain korrekt einstellt. Zwar ist Trace Elliot durch seinen sehr sauberen Transistor-sound berühmt geworden, aber seit einigen Jahren kommen bei den großen Verstärkern auch Vorstufenröhren zum Einsatz. Hier zeigt sich auch der englische Ursprung des in den USA montierten Amps, denn ein Amerikaner würde eigentlich eine Röhre nicht Valve, sondern Tube nennen. Mit dem Valve-Schalter des Trace Elliot AH1200-12 wird eine Röhrenvorstufe ein- und ausgeschaltet. Ist sie aktiviert, kann über den darüber liegenden Drive-Regler die Stärke des Signals eingestellt werden und mit dem daneben angebrachten Blend-Regler wird dann das Mischungsverhältnis von Röhre und Transistor, oder anders

gesagt, von sauberem und angezerrtem Signal geregelt. Mit dem Pre-Shape-Schalter wird eine Anhebung der Bässe und Höhen und eine gleichzeitige Absenkung der Mitten veranlasst. Rechts neben dem Equalizer sind zwei Compressor-Regler platziert, bei denen der linke für die niedrigen Frequenzen und der rechte für die hohen Frequenzen des Signals zuständig ist. Je weiter im Uhrzeigersinn aufgedreht, desto stärker wird der jeweilige Dynamikbereich komprimiert. Neben dem Schalter für den Zweiband-Kompressor befindet sich noch ein Loop-Schalter, mit dem angeschlossene Effekte in die Signalkette eingeschleift werden. Die Anschlüsse dafür befinden sich auf der Rückseite, wo auch ein Regler die Lautstärke des Signals festlegt. Natürlich können die Aggregate direkt am Verstärker eingeschaltet werden, aber dies geht auch über den mitgelieferten Sechsfach-Fußschalter. Hiermit ist man in der Lage, aus bis zu 7,5 m Entfernung vom Amp die Funktionen Pre-Shape, Valve (Röhrenvorstufe), Graphic (Equalizer), Compressor, Loop und Mute abzurufen. Da es sich um eine echte Parallel-Fernbedienung handelt, kann man die Funktionen direkt am Verstärker oder am Foot-Controller einschalten, es klappt beides und in beiden Fällen wird sowohl am Verstärker wie auch am Fußschalter der jeweilige Status durch die entsprechende LED angezeigt.

Die durchdachten und vielfältigen Möglichkeiten des großen Topteils finden auf der Rückseite ihre Fortsetzung. Anschlüsse für Stimmgerät, Einschleifwege für externe Effekte, drei verschiedene D.I.-Ausgänge, zwei Anschlüsse für Fußschalter, sowie drei Effect Send und drei Effect Returns, hier ist an alles gedacht worden. Eigentlich gibt es keinen Kritikpunkt, lediglich die beiden seitlich nebeneinander eingebauten Lüfter sind bei Zimmerlautstärke recht gut hörbar. Der Preamp ist von den Effect Loops bis in die Line-Ausgänge stereo. Da dieser Verstärker über zwei Endstufen verfügt, ist er dies sogar bis zu den getrennten Lautsprecher-Ausgängen für die Kanäle Left und Right. Folglich besitzt der Amp zwei Speakon- und zwei Klinkenbuchsen. Bei dem Speakon-Anschluss handelt es sich um eine Kombi-

buchse, die auch einen Anschluss mit einem Klinkenkabel ermöglicht, sodass man per Klinke ggf. zwei Boxen pro Kanal anschließen kann. Die beiden Endstufen liefern jeweils 600 Watt RMS an 4 Ohm.

1048H & 1518C

Ein dermaßen kräftiger Verstärker wie es der AH1200-12 nun einmal ist, braucht natürlich auch kongeniale Partner, und da man von Trace Elliot etwas Besonderes erwartet, sollten die Bassboxen auch perfekt den verstärkten Ton wiedergeben. Beide Boxen sind sehr gut verarbeitet und aus leichtem Pappelsperholz gefertigt. Metallecken und der klassische robuste Vinylüberzug (Black Pimple) machen einen äußerst soliden Eindruck. Die Lautsprecher sind durch schwarze Metallgitter geschützt. Buchsen und Regler sind in der Rückwand eingelassen. Im Inneren verringern Verstrebungen etwaige Vibrationen und geben eine zusätzliche Stabilität. Bedenkenlos kann man das Topteil auf die Boxen stellen, denn ein ständiges Vibrieren, das den Verstärker leicht rüttelt und schüttelt, ist hier nicht existent. Die Lautsprecher werden von Celestion eigens für Trace Elliot hergestellt, und mit

ÜBERSICHT

- Fabrikat:** Trace Elliot
- Modell:** 1018c
- Typ:** Bassbox
- Herkunftsland:** England
- Lautsprecher:** 1x Celestion 15"
- Belastbarkeit:** 300 Watt RMS
- Impedanz:** 8 Ohm
- Gehäuse:** Bassreflex; 18mm Pappel-Multiplex
- Gehäuse-Ausstattung:** Vinyl-Bezug, Metallecken, Griffschalen, GummifüÙe, Metall-Frontgitter
- Anschlüsse:** 2x Klinke, 2x Speakon
- Gewicht:** 21 kg
- MaÙe:** 615 x 510 x 435 BHT/mm
- Vertrieb:** Peavey Electronics Ltd. 66606 St. Wendel www.peavey-eu.com
- Zubehör:** Schutzbezug, Speakon-Kabel, Bedienungsanleitung
- Preis:** ca. € 549

ÜBERSICHT

- Fabrikat:** Trace Elliot
- Modell:** 1048 H
- Typ:** Zweiweg-Bassbox
- Herkunftsland:** montiert in USA
- Lautsprecher:** vier 10" Celestion, regelbares Hochtonhorn
- Belastbarkeit:** 800 Watt RMS
- Impedanz:** 8 Ohm
- Gehäuse:** Bassreflex; 18mm Pappel-Multiplex
- Gehäuse-Ausstattung:** Vinyl-Bezug, Metallecken, Griffschalen, GummifüÙe, Metall-Frontgitter
- Anschlüsse:** 2x Klinke, 2x Speakon, Pegelsteller für Hochtonhorn
- Gewicht:** 35 kg
- MaÙe:** 615 x 685 x 435 BHT/mm
- Vertrieb:** Peavey Electronics Ltd. 66606 St. Wendel www.peavey-eu.com
- Zubehör:** Schutzbezug, Speakon-Kabel, Bedienungsanleitung
- Preis:** ca. € 799



einem Kevlar-impregnierten Hochtongegel versehen.

In der 1048H Box sitzen 4x10" Lautsprecher. Diese umgeben ein mittig positioniertes Hochtongehorn, welches zwischen den beiden Bassreflex-Schlitzen seinen Platz gefunden hat.

Auf der Rückseite der Box befinden sich der Regler für das Hochtongehorn, sowie zwei Neutrik-Speakon- und zwei Klinkenanschlüsse. Die Box verträgt 800 Watt und weist eine Impedanz von 8 Ohm auf.

Die 1518c ist ebenfalls eine 8-Ohm Box, und mit 300 Watt belastbar. Mit ihrem 15"-Lautsprecher ist sie für das satte Bassfundament zuständig und bildet zusammen mit der 1048H eine klassische Kombination. Allerdings fordert diese Kombination das Topteil nicht wirklich heraus. Die Impedanzwerte lasten die Endstufe nur zur Hälfte aus. Wer es also so richtig krachen lassen möchte, der kann hier noch ein zweites Stack anschließen.

praxis

Im ersten Moment ist man vielleicht etwas ratlos, denn der Trace Elliot bietet so viele Optionen, dass man gar nicht weiß, wo man überhaupt anfangen soll. Das legt sich sehr schnell, denn die wichtigsten Regler springen förmlich ins Gesicht. Rot markierter Gain-Regler und grün markierter Master-Regler, mehr braucht man erst einmal nicht um den Trace Elliot zu nutzen. Und im Prinzip trifft diese Einfachheit auch auf alle anderen Regler und Taster zu. Sehr leicht und wunderbar gängig werden alle Schaltfunktionen geräuschfrei ausgeführt und farbige LEDs zeigen immer den jeweils aktiven Status an. Spielerisch bekommt man schnell alle Funktionen in den Griff. Hier hat sich offenbar der langjährige Erfahrungsaustausch mit Musikern bezahlt gemacht, denn eine logische Architektur und die ergonomische Bedienung des Trace Elliot stehen an erster Stelle. Außerdem sieht der Trace gut aus und darf zu einem der optisch gelungensten Top-teile überhaupt gezählt werden.

Schon der Grundsound kann überzeugen, denn das HiFi-mäßige Image von Trace Elliot kommt nicht von ungefähr. Eine offene, transparente und detailreiche Wiedergabequalität, selbst bei tiefsten Fundament-Bässen sauber – aber auch extremste Brillanzen können mit Wohlklang und Plastizität überzeugen und charaktervolle Mittennuancen stellen auch kein Problem dar. Bei alledem produziert der AH1200-12 ganz entspannt einen unerhörten Druck. Hier greift ein Rad in das andere, denn die einzelnen Komponenten sind hervorragend aufeinander abgestimmt. Dazu gehören auch die beiden Bassboxen, wobei die



1048H mit ihren 10"-Lautsprechern für knallige Mitten mit einer unglaublich direkten und konkreten Tondarstellung sorgt. Dynamik und Durchsetzungskraft sind wahre Naturgewalten. Bei der Dosierung des Hochtongehorn-Pegels ist natürlich der eigene Geschmack entscheidend, die klaren Brillanzen überzeugen bei knackigen HiFi-Sounds, aber auch ohne Horn klingt die Box hervorragend.

Damit auch die tiefe H-Saite des Basses ihre Qualitäten hörbar und fühlbar entfalten kann, hat Trace Elliot in die 1518c einen Fünfzehnzöller eingebaut und diese Bassbox sorgt dann auch für ein kräftiges, druckstarkes Bassfundament. Auch hier fällt die schnelle und sehr direkte Tondarbitung auf. Dröhnen oder Mulm, das sind Fremdworte für diese Box, die zusammen mit der 1048H sehr gut harmoniert und eine kompakte, tichte Einheit darstellt. Dies ist auch erforderlich, um allen weiteren Möglichkeiten des Top-teils auch gerecht zu werden. Der Pre-Shape Schalter aktiviert ein Preset, welches Bässe und Höhen anhebt und zugleich die Mitten absenkt. Auch als der klassische „Trace Elliot Sound“ tituliert, werden hier die oberen und unteren Grenzen eines Instrumententons dargestellt und generieren ein ultratightes Klangbild.

Die zumischbare Röhrenstufe macht sich schon bei minimaler Drive-Einstellung mit einem hörbaren Zerrern bemerkbar und kann selbst mit ausgewiesenen Röhrenspezialisten konkurrieren. Der Zerrgrad lässt sich sogar bis hin zu infernalischen Klängen steigern. Auch der 12-Band Equalizer ist im Prinzip sehr leicht bedienbar und eröffnet wirkungsvoll sehr viele Möglichkeiten zur individuellen Klangbearbeitung. Die vorzügliche Praxistauglichkeit des EQ hilft auch bei fehlender Durchsetzungskraft auf der Bühne und bei räumlich bedingten Sound-

problemen. Man sucht einfach den entsprechenden kritischen Frequenzbereich aus und cuttet diesen mit dem Schieberegler, bis das Problem gelöst ist.

Von besonderem Interesse für Slapper dürfte bei der zweibandigen Kompressor-Sektion die Dynamikbegrenzung der Höhen sein, da hier die Drahtpräsenzen nach vorne gezogen werden, während überharte Anschlagspitzen elegant abgerundet werden. Für eher rockig orientierte Bassisten fettet man mit dem Low Band, den drückenden Ton kräftig an, ohne dass die klaren Brillanzen darunter leiden. Allerdings sind die beiden Regler überaus sensibel und mit dem einstellbaren Kompressionsgrad sollte man behutsam umgehen, da ansonsten das Basssignal sehr schnell in eine unnatürliche Künstlichkeit abgleitet.

resümee

Der Trace Elliot AH 1200-12 in Kombination mit der 4x10" und 1x15" Bassbox bietet alles, was man für einen professionellen Einsatz benötigt. Power ohne Ende, eine flexible, aber dennoch einfache Handhabung, durchdachte Einschleifwege, einen effektiven Zweiband-Kompressor, eine sehr einfache zu bedienende Parallel-Bedienung, einen wirkungsvoll und harmonisch arbeitenden Zwölf-Band-EQ und vor allem eine unglaubliche Klangkompetenz. Trace Elliot ist berühmt für einen druckvollen, transparenten Clean-Sound, und den bekommt man hier natürlich auch knüppelhart geliefert. Wenn man allerdings die Röhren-Abteilung aktiviert, erweitert sich die Klangpalette eindrucksvoll. Von HiFi-Sounds bis hin zu Death-Metal, der Trace Elliot stellt sich allen musikalischen Herausforderungen und liefert ganz souverän und entspannt die gewünschten Resultate. Ob man nun Profimusiker oder Hobbybassist ist, diese Anlage dürfte nahezu jeden ansprechen, denn sie garantiert neben den beschriebenen eindrucksvollen Qualitäten vor allem eins, einen Höllenspaß. ■

Plus

- Sounds
- Optik
- Variabilität
- Ausstattung
- Verarbeitung
- Parallel-Fernbedienung, 6-fach Fußschalter

MINUS

- Lüftergeräusch